

**Meteorologische Beobachtungen
der Königl. Sternwarte.
Nach Breslauer Ortszeit.
(Mitteleuropäische Zeit plus 8 Minuten.)**

September 1. 9.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morg. 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 23,9	+ 18,1	+ 19,8
Luftdruck bei 0° (mm)	747,4	748,5	749,7
Dampfdruck (mm)	10,2	9,1	6,5
Dampf-Sättigung (pCt.)	48	59	58
Wind (0-6)	D. 1.	SO. 2.	D. 1
Wetter	bewölkt.	bedekt.	wolfig.

Wärme der Ober + 17,3.

**Versammlungen und Vereine.
Breslau.**

Gewerkschaftshaus.
Sonntag, den 3. September:
Lektorenverband. Mitgliederversammlung Abends 8 Uhr.
Jahresbericht des Geschäftsausschusses. Bericht vom 18. Bundeskongress.
Zentralverband der Töpfer. Mitgliederversammlung Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1. Vortrag: „Die Städteordnungen und die Gewerkschaften.“ Referent: Redakteur H. Hebbel.
Sonntag, den 4. September:
Maschinen- und Leiger. Mitgliederversammlung Nachmittags 2 Uhr, Zimmer Nr. 2.

**Mitteilungen der Distrikts- und Bezirksführer
des Sozialdemokratischen Vereins:**

Distrikt III (Ober-Vorkastl).
Sonntag, den 3. September, Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft der Bezirksführer und deren Stellvertreter in dem bekannten Lokal. Abrechnung der Beitragsmarken und Programme. Kontrollkarten sind mitzubringen. Um pünktliches Erscheinen ersucht.
Der Distriktsführer:
Bezirk 40. Sonntag, den 3. September, Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft in dem bekannten Lokal. Um vollständiges Erscheinen ersucht.
Der Distriktsführer:
Distrikt VI (Schweidnitzer, Ohlauer und Streblener Vor).
Zusammenkunft der Bezirksführer und Stellvertreter: Montag, den 5. September, Abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus. Abrechnung der Programme. Kontrollkarten bitte mitbringen. Vollständiges Erscheinen notwendig.
Der Distriktsführer:
Bezirk 74, 75. Sonntag, den 3. September: Zusammenkunft in dem bekannten Lokal. Um zahlreiches Erscheinen ersucht.
Der Bezirksführer:
Distrikt VII (Innere Stadt).
Dienstag, den 6. September: Bezirksführer-Zusammenkunft im neuen Lokal. Das Erscheinen aller Bezirksführer ist notwendig.
Der Distriktsführer:
Bezirk 103. Sonntag, den 3. September: Zusammenkunft im bekannten Lokal. Um zahlreiches Erscheinen ersucht.
Der Bezirksführer:

Stiefberg. Arbeiter-Abfahrer-Verein „Frei auf“
Sonntag, den 3. September: Außerordentliche General-Versammlung. Das Erscheinen jedes Mitgliedes wird gewünscht.
Der Vorstand.

Schmieberg. Sonntag, den 4. September: Öffentlicher Vortrag im Gasthof „Zum goldenen Schlüssel“. Thema: „Die Religion der Freiheit.“ Referent: Prediger Tschirn. Entree pro Person 10 Pfg.

Posen. Versammlungsort: Sommer, Gehwiesenstraße 16.
Zentral-Krankenkasse der Arbeiter „Grundstein aus Einheit“. Sonntag, den 4. September, Nachmittags 2 Uhr: General-Versammlung.

Große öffentliche Versammlung des Zentral-Verbandes der Arbeiter. Sonntag, den 4. September, Nachmittags 4 Uhr. Tages-Ordnung: „Der Fluch des Armeins.“ Frauen haben Zutritt. Nachher Tanz.

Bromberg. Versammlungsort: Tivoli, Talstraße 28.
Maurer. Sonntag, den 4. September, Nachmittags 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung.

Kawitsch. Wahlverein Kawitsch-Gostyn. Sonntag, den 4. September, Nachmittags 4 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung im Lokal des Herrn Bogersfeldt, Berlinstraße 203.
Tagesordnung: 1. Anträge zum Parteitag. 2. Diskussion. 3. Vereinsangelegenheiten. Zahlreiches Erscheinen ist Pflicht.

Kawitsch. Öffentliche Gewerkschafts-Versammlung. Sonntag, den 4. September, Nachmittags 3 1/2 Uhr. Tagesordnung: 1. Gewerkschaftsbericht. 2. Verschiedenes. Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht. Das Gewerkschafts-Komitee.

Am 1. September verschied nach langen, schweren Leiden unser innigstgeliebter Sohn und Bruder
Willy Schwob 1503
im Alter von 4 Jahren.
Dies zeigen allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrubt an
Die trauernden Eltern und Geschwister.
Beerdigung: Sonntag, den 4. September, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Lebestr. 53, nach Porotha.

Nachruf.
Am 30. August verschied nach langem Leiden unser treues Mitglied, der Maler
Alfred Lange
im Alter von 41 Jahren.
Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm
die Vereinigung der Maler, Lackierer u. Anstreicher
(Filiale Breslau). 1509

Dominikaner.
Täglich:
**L. Leipziger
Burlesken-Ensemble.**
Direktion Böttner.
Alle drei Tage vollständig neues Programm.
Auf 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pfg.

**Jul. Eifler's
Beerdigungsanstalt
u. Sargmagazin**
empfehlen sich dem geehrten Publikum zur günstigen Beachtung.
Friedrich-Wilhelmstr. 55 57,
Ecke Friedrich-Wilhelmstr.

**Stamm-Seidel,
Vereins-Seidel,
Geburtstags-Seidel,
Hochzeits-Seidel,
Jubiläums-Seidel.**
in grosser Auswahl empfiehlt
Otto Miksch,
Kupferschmiede-Strasse 47.

Feuerversicherung
ist vermittelt
Fritz Joachim,
Buch- u. Papierhandlung
Kirschgasse 77. 11145

Proletarier
vereinigt sich zum Einkauf beim
Schwarzen Dreier,
Zigaretten und Zigaretten,
am Ballstraße 21.
Geschäft von früh 5 Uhr an.

Hut-Hanke
Friedrich-Wilhelmstr. 23
empfiehlt Hüte, nur ganz weisse
Damenhüte für Herren und Knaben.
Mützen, Schals, Schirme
zu billigsten Preisen.

**Achtung
Radfahrer!**
Alle Arbeiter-Radfahrer werden
hiermit ersucht, sich
Sonntag, den 4. d. M.,
Sonntag, 9 1/2 Uhr,
im Billardzimmer
des Gewerkschaftshauses
beizufinden und vollständig ein-
zuzeichnen zur Entgegennahme von
Informationen zu der, nächsten
allg. Radfahrer-Versammlung.
Gen. 1. Stieglitz wird die-
selben erteilen.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht!
G. Scholich.

**Arbeiter-Radfahrer-Verein
Breslau.**
Sonntag, den 4. September:
Nachmittagskonzert nach Ohlau.
Abfahrt nachm. 2 Uhr von Gade
Altehrstr. u. Neue Laugengasse.
Sonntag, den 11. September:
Fahrradtag
in dem Terrain Poln.-Petersstr.
Platz, Schottau u. Schosma.
Abfahrt 7 1/2 Uhr von Gräblichener-
u. Friedrichstr. Schütz der Jagd
um 10 Uhr in Schosma.
Sonntag, den 14. September:
Requiemkonzert nach Eitelwitz.
Beginn des Erlösversteiges unseres
Brudervereins. Abfahrt nachm.
2 1/2 Uhr von Spornägen. Sattel,
Friedrich-Wilhelmstr. 73.
Sonntag, den 21. September:
Ausflug nach Jankow.
Abf. früh 6 Uhr von Spornägen.
Sattel, Friedr.-Wilhelmstr. 73.
Sonntag, den 1. Oktober:
Zehnminutenkonzert der Schütz-
ohne Rad, Abfahrt 9 1/2 Uhr vom
Freiburger Bahnhof.
NR. Bitte die Sportstätten
viel Laugengelände auszuweichen.
1505 Der Vorstand.

Billiger als überall!
Schrank, Vertikales, Spiegel,
Pianos, Chaiselongues,
Sofas und Garnituren,
Sofas u. elegante Sitzstühle
mit Matrasen, Küchenmöbel,
Stühle, Regulatoren etc.
eventl. auch auf Verlangen
sehr billig. 1501
H. Gerstel,
gerichtl. vereid. Taxat.
Kur! Oberstraße 22. Kur!

**AUSSTELLUNG
FÜR
Handwerk u. Kunstgewerbe.
festtag**
Freitag, den 2. September 1904:
Grosses Doppel-Konzert.
mit verstärkter Orchester.
Außerdem die rumänische National-Kapelle
„Wladescu“.
**Schlachtenmusik.
Brillant-Feuwerk**
und
Italienische Nacht.
Eintrittspreis 50 Pfennige, Kinder 25 Pfennige.
Abendkarte 25 Pfennige.
Sonntag: **CHRYSTAG** Eintrittspreis 1 Mark.

Ausstattungs-Gegenstände
in grösster Auswahl zu spottbilligen Preisen
wie
Lampen, Porzellan-, Steingut- u. Emaillegeschirre
alle Sorten Glaswaren.
Hemden, Schürzen, Strümpfe, wattierte
Chemisets, Taschentücher, Kragen, Krawatten,
Schirme, Stöcke, Mützen, Hüte, Posamenten,
seidene Bänder.
Verlosungs-Artikel
in
Kurz-, Galanterie- u. Spielwaren
in enormer Auswahl.
Warenhaus Auguste Schulz
Friedrich-Wilhelmstr. Nr. 76.

Achtung!
Uhren und Goldwaren
in bekannter Güte zu aussergewöhnlich billigen
Preisen unter nachjähriger Garantie
Albert Möwius, Uhrmacher
Uhren- und Goldwaren-Kaufhaus
Kupferstraße 56
zu den 2. und 3. Stockwerken.
Von Morgen aus heute. 1156
Auf Wunsch Preisliste mit Zeichnungen gratis z. franko.
Empfehle meiner werthen Kunden für Herren u. Frauen
Knopf-, Schnür- u. Zugstiefeln
schöngeformte Paar, zu ganz soliden Preisen,
billiger wie jede Konkurrenz, sowie
Herren- u. Damen-Gamaschen
in jeder Größe vorräthig. 1237
H. Christmann,
Nr. 37, Scheitniger-Strasse Nr. 37.
Bitte genau auf die Firma zu sehen.

Maurer, Zimmerleute, Arbeiter!
Empfehle vorzügliche Arbeiterkonfektion als:
engl. Lederhosen, Zughosen, Maurerhosen und
Maurerblusen, sowie sämtliche Berufskleidung.
Eugen Hamburger
1423 Bohrauerstr. 25, Ecke Nachodstr.
Fahrkosten der Elektrischen Straßenbahn oder Omnibus werden
zurück erstattet.

Überzeugen Sozialdemokratisches
Liederbuch
von Max Kogel.
Preis 40 Pfg.
Sie sich, wie viel Geld durch Ein-
kauf direkt i. d. Fabrik erspart wird.
Schöne Herrenanzüge . 10% Mk.
Nach Mass, elegant, chik ausgef. 18
Stoffhosen, Kinderanzüge 2%
Anzugfabrik Wallstr. 17a
Nuch Sonntag 11-2 Uhr. 1510

Zu staunend billigen Preisen
kauft man das eleganteste und haltbarste
Schuhwerk, 1504
sowie die denkbar grösste Auswahl in Kinder-
schuhen, Hl-, Gummi- und Golschuhen
zu streng realen Preisen nur bei
Robert Kretschmer, Schuhmachermeister,
Friedrich-Wilhelmstr. 52, geradeüber der Friedrich-Karlstr.

**Breslauer
Schuhmacher-Genossenschaft**
(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung)
Büttnerstr. 7
u. Friedrich-Wilhelmstr. 93.
**Großer
Ausverkauf**
von farbigen und anderen Schuhwaren.
**10 Prozent
Preisermäßigung.**
Reparatur-Verfäkt im Hause.

Neu erschienen! **Neu erschienen!**
**Ferdinand Lassalles Bedeutung
für die Arbeiterklasse**
Von Eduard Bernstein.
Mit einem Lichtdruck-Vortrag Lassalles.
Am 31. August d. J. waren 40 Jahre seit Lassalles Tode ver-
flossen. Dieses Ereignis hat der Verfasser zum Anlass genommen,
die Gestalt und das Lebenswerk Lassalles der Arbeiterklasse vor-
zuführen zu können. Es ist keine Verehrerbiographie Lassalles, die Ber-
neis aus bietet — die Sozialdemokratie betrachtet ihre Vorbilder
nicht als Heilige — sondern eine kritische Würdigung der Persön-
lichkeit und der Tätigkeit dieses großen Agitators. Gerade durch die
frühzeitige Verehrung der Wirklichkeit ihrer Vorbilder hält die
Arbeiterklasse das Andenken aller dieser in Ehren, die an der Be-
freiung der Menschheit gearbeitet haben. Lassalle gehörte der un-
bestreitbarsten Reihe der deutschen Arbeiterklasse die Erkenntnis ihrer
geschichtlichen Mission gezeigt zu haben; er hat sie geleitet, sich zur
selbständigen politischen Partei zu organisieren, er hat der Bewegung
zu einer Zeit den Weg gewiesen, als noch unbestimmtes Wollen zu
Taten drängte. Und darum wird das Andenken Lassalles von den
Arbeiterbewegungen für alle Zukunft geehrt werden.
Preis 50 Pfg.
Zu beziehen durch die Expedition der „Volkswacht“.

Die Schlacht bei Liaujang.

Beide siegen!

Zwei vom Kriegsschauplatz eingetroffene Telegramme bestätigen, daß die Schlacht von Liaujang noch nicht entschieden ist, daß aber beide Gegner sich bisher den Erfolg der Schlacht zuschreiben.

Der heutige Kampftag verlief für die Russen durchaus erfolgreich. Die Russen behaupteten alle vordersten Stellungen gegen die Sturmangriffe der Japaner. Die russischen Verluste sind bedeutend. Generalmajor Mrosowzky ist verwundet.

Vom selben Tage verbreitet Reuters Bureau ein Telegramm aus Tokio, das folgenden Inhalt hat: Der rechte Flügel und das Zentrum der die Stellungen südlich von Liaujang verteidigenden russischen Linien haben heute Nachmittag den Rückzug angetreten.

Welchem der beiden Berichte man größeren Glauben beimessen soll, kann im Augenblick nicht entschieden werden, doch deutet ihre Absendung darauf hin, daß keiner der Gegner entscheidende Erfolge aufzuweisen hat.

Schlacht am 31. August. Ein Einzelheiten. Er meldet unterm 1. September: „Heute setzten Teile der Armee Kurons auf das rechte Ufer des Taitseho in der Gegend von Salon und Kantovanum, wo der Fluß eine Biegung macht, über. Um 5 Uhr früh stellten unsere Streifwachen fest, daß eine Division Infanterie mit Artillerie und Kavallerie die Furt passiert habe.“

Wie der gefrige, so endigte auch der heutige Kampf für uns durchaus erfolgreich. Wir haben ausnahmslos alle unsere vordersten Stellungen behauptet. Einem besonders heftigen Kampf hatte die Division des Generalmajors Kondradowitsch auszuhalten. Das Artilleriefeuer der Japaner war sehr heftig. Unsere Truppen, die den ganzen Tag mit Schrapnell überschüttet wurden, behaupteten die ihnen anvertrauten Stellungen mit erlaunlicher Ausdauer. Nach der Vorbereitung der Angriffe durch Artilleriefeuer gingen die Japaner mehrmals zum Sturm gegen unsere Stellungen vor.

Beweist diese Meldung auf der einen Seite, daß der japanische Ansturm bisher nicht von Erfolg gekrönt war, so bringt sie doch auch die für die Russen so bedenkliche Kunde von der Ueberschreitung des Taitseho durch größere japanische Truppenkörper. Die Gefahr, die diese Ueberschreitung für die russische Armee birgt, wird bei ihr wohl schon erkannt sein, wenn auch Sacharow den Vorgang ganz harmlos meldet.

Ein Telegramm des Generals Sacharow an den Generalstab meldet unter dem 1. September: Die Nacht auf den 1. September ist ruhig verlaufen. Bis 6 Uhr früh wurde weder auf feindlicher noch auf unserer Seite geschossen. Wie gemeldet wird, läßt Kuroni eine Pontonbrücke an der Uebergangsstelle schlagen.

Ein dem Bureau Reuters aus Schanghai zugegangenes, nämlich ungläubigswürdiges Telegramm besagt, die Japaner hätten heute nach vierstägigem schwerem Kampf Liaujang besetzt.

Einzelbilder von der Schlacht. Aus der ganzen Umgegend von Liaujang flüchteten die Bauernfamilien. In ihrem Gefolge ziehen Landstreicher nach Liaujang.

Es wurde eine aus 100 Köpfen bestehende chinesisch-russische freiwilligen-Polizei zum Schutze der Häuser, besonders gegen Brandstiftung, organisiert.

Die Schlacht bei Liaujang wurde bekanntlich am Dienstag durch ein Artilleriefeuer der Japaner eingeleitet. Das Feuer war am stärksten im Südosten. Die Japaner erschloßen mit einem ununterbrochenen Hagel von Schrapnell das ganze Gelände in gründlichster Weise, indem sie ihre ganze Feuerwirkung für eine kurze Weile auf ein räumliches Viertel vereinten, dann zu dem nächsten Viertel übergingen und so mit mathematischer Genauigkeit von rechts nach links die ganze Gegend absagten.

Die ganze russische Armee, die seit dem 31. Juli an der Straße den Anping entlang gelagert war, debouchierte am Nachmittag des 26. August aus dem Gebirge in die Ebene von Liaujang. 16 Kilometer weiter wurde sie von Anping aus auf ihrem Rückmarsch in beständigen Arriviergehänge verfolgt.

Das Journal meldet aus Liaujang: Das russische erste Armeekorps war gestern eine Zeitlang in Gefahr, von den Japanern auf der rechten Flanke überläuft zu werden.

Nach Meldungen aus Liaujang greifen die Japaner mit äußerster Energie immer wieder dieselben Positionen an in der Hoffnung, sie zu durchbrechen.

Geschätze. In den Positionen sind natürlich noch bedeutend mehr vorhanden. Die russischen Verluste sind noch nicht festgestellt, sie sollen sehr groß sein, besonders bei der Artillerie. Von der ersten Batterie der neunten Division wurden sämtliche Offiziere außer Gefecht gesetzt.

Das Reutersche Bureau meldet aus Ushiu: Die Japaner halten um Port Arthur folgende Stellungen besetzt: Im Osten die Höhe in der Nähe des Forts Nr. 5, im Süden Palintschang, im Westen Sukaton und Jongatowang.

Ein Einmarsch der Port Arthur am Abend des 29. August verlaufen hat, meldet, daß am 27. August ein heftiger Kampf gewährt habe. Die Japaner hätten versucht, das Fort Peluntschang zu nehmen, aber zwei schwere Angriffe seien zurückgeschlagen worden.

Sie wollen ihn nicht haben. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung führt, daß die Abreise des Prinzen Friedrich Leopold nach dem ostasiatischen Kriegsschauplatz auf russischen Wunsch geschoben worden sei und zwar wegen der zur Zeit bestehenden Gefahr der Zerstörung der Bahn durch Chuchunbanden.

Der 15. Parteitag der pfälzischen Sozialdemokratie fand am 27. und 28. August in Edenloben unter Beteiligung von 87 Delegierten, die 43 Organisationen vertraten, statt.

Die Einnahmen beziffern sich auf 4907 Mark, die Ausgaben betragen 2561 Mark. In das neue Geschäftsjahr werden 2349 Mark Kassenbestand mit herübergenommen, von denen 2000 Mark verzinslich angelegt werden.

Zu der Flucht der Prinzessin Luise meldet ein Berliner Lokalblatt aus Wien: Es wurde festgestellt, daß das Hotelstübchenmädchen während der ganzen Zeit Briefe von Matuschik der Prinzessin überbrachte.

Es ist noch nicht lange her, daß die Nachrichten über den Aufenthalt der Prinzessin Luise von Koburg in einem Sanatorium an der Ostsee bei Dresden sehr lebhaft besprochen wurden.

Die Prinzessin wollte am Dienstag Abend ins Theater und begab sich von dort in das Hotel „Wattiner Hof“.

Die Prinzessin Luise ist wie gemeldet, heimlich geflüchtet. Aus Bad Elster, wo sie sich mit zwei Ärzten und einer Hofdame seit drei Wochen zur Cure aufhielt, ist sie am Hotel Wattiner Hof Wohnung genommen, ist sie verschwunden.

Der Schluß bildete die oft gegebene „Dore“ von Hart-Leben. Für das Ehepaar Lettinger hatten Herr Sturm (der

Breslauer Sommertheater.

„Träumen“ von Maurice Maeterlinck verdient nicht den ihm vom Dichter beigelegten Namen eines Dramas. Es ist ein Stimmungsbild. Die Handlung ist einfach: Einer Familie, die „Träumen“, im traumatischen Wohnzimmer, ohnmächtig um die Lampe herum sitzt, soll die Nachtlicht überbrannt werden, das eine Tochter sich in das Wasser gestürzt habe.

Der Maeterlinck'schen Szene folgte ein einaktiges Lustspiel von Bruno Jacobson „Zum Stiefel“. In einem also benannten Hotel treffen zwei Ehepaare aufeinander, von denen das eine den geliebten, das andere den silbernen Hochzeitsstag feiert.

Wetter) und Fräulein Limburg (die Dore) die Rollen übernommen. Riesenhafte Vorbestellungen und sonstige Angebinde, sowie eine ganze Reihe des Direktors Barnowsky, zeigen an, daß das Ende der Sommerspielzeit im Bienenhaus gekommen sei.

Flucht einer Prinzessin.

Es ist noch nicht lange her, daß die Nachrichten über den Aufenthalt der Prinzessin Luise von Koburg in einem Sanatorium an der Ostsee bei Dresden sehr lebhaft besprochen wurden.

Die Prinzessin wollte am Dienstag Abend ins Theater und begab sich von dort in das Hotel „Wattiner Hof“.

Es verläutelt, Prinzessin Luise sei in Paris eingetroffen und zwar per Automobil und ohne einen Vahnhof zu verlassen.

Der Herr Philipp von Koburg telegraphierte an seinen Wiener Rechtsanwalt Dr. Bodrach, er möge sofort alles aufbieten, um der Prinzessin Luise behilflich zu werden.

Die Leidensgeschichte der von ihrem Gemahl, Prinzen Ferdinand Philipp von Koburg, getrennt lebenden Prinzessin Luise beschäftigt schon seit Jahren die Deffentlichkeit.

Aus aller Welt.

Von einem Arzt, der sich vor den Wokern nicht fürchtete, wird aus Madrid geschrieben: Während einer Podagraische die in einer kleinen Stadt Nordspaniens wühlte und unter der Bevölkerung Schrecken hervorrief, hatte eine Frau an dieser schrecklichen

Erst, über den zweiten Vorwortsabgeordneten Genosse Puder...

Der heute in Ebenloben tagende 15. pfälzische Landtag erklärt...

Demerzohn! Von dem Magistrat in Uebigau (Saalekreis) wurde...

Über die Rassenverhältnisse der Bavari in der Provinz...

Das Volksblatt für Arbeit hat jetzt 7854 Abonnenten...

Eine große sozialistische Demonstration fand am letzten...

Arbeiterbewegung.

Streik in Charleroi. Seit Donnerstag sind hienieden...

Generalstreik der Dohrbeiter in Frankreich. Gerüchte...

Die Dampfmaschinenbesitzer in Marseille haben beschlossen...

Auf Anordnung von Marielles hat in Gette der allgemeine...

Lokales und Provinziales.

Dresden, den 1. September.

Steinzeigerstreik und Stadtbauverwaltung. Es wird...

und schon mitgeteilte Resolution angenommen, deren erster...

Die Versammlung erblidte in den Maßnahmen des...

Dieser Satz der Resolution ist in Magistratskreisen...

Es liegt in der Natur von Resolutionen, daß dieselben...

Es ist also zunächst festzustellen, daß den Steinzeigern...

Es kam dann die weitere Tatsache hinzu, daß die...

Dadurch, daß die Unternehmer aber die schon erwählten...

bewußt zu Mitteln greifen würden, die allerdings eine...

Nun, wie schon gesagt, es ist erfreulicher Weise nicht...

Und mehr haben die Arbeiter von den Behörden ja...

Unfall. In der Fink'schen Maschinenfabrik zog sich...

Hebers Treppengeländer gestürzt. Am 31. v. Mts.,...

Strahlenunfälle. Ein Straßenfahrer von der Fischstraße...

Unfälle. Ein Arbeiter geriet in einer Fabrik auf...

Kollision. Als am 31. v. Mts., Nachmittags, eine Droschke...

Vermißt. Wie seit dem 7. August der 24 Jahre alte Mechaniker...

Die Feuerwehr wurde am 1. d. Mts., Vormittags, nach...

An die falsche Adresse. Am 15. v. Mts. sind in der...

Unstügender Neuzug. Am 31. v. Mts., Abends 9 Uhr,

Pollzeiliche Meldungen. In das Polizeigefängnis wurden...

Frankfurt. Es war ganz unmöglich, sie begraben zu lassen...

Als Räuber des Schmalzschens Kupferwerk in Berlin ist...

Der „Kunge Hans“ wird von jetzt ab wiederum mehr...

Gefahrne Ramele. Ein etwas ungewöhnlicher Diebstahl...

Ein italienische Räubertruppe im Schwarzwald. Der...

legte ein bössiger Scherenschnitt an. Die Soldaten mußten...

Ein gefährlicher Räuberüberfall. In Götter (Gommit...

Ein Räuberüberfall auf der Landstraße. Im holländischen...

Von einem Eisenbahnzuge überfahren. Im Trieb...

fängnis hat, durch die Überhaken der Zellentür hindurch ein...

Zwölfjährige Mädchen. Aus Nürnberg wird geschrieben...

Ein einbeinigiger Wetzschwimmer. Am 28. August fand in...

Die Gerberode des Verstorbenen. Der in der...

- 227 vollständigen Gesellschaftsanzeigen, 362 Stellen, 100 Ueberzeugungen, 60 Vorkursanzeigen, 73 Fremdanzeigen, 142 Paar Schuhe und Stiefeln, 150 Pragemanagen, 82 Schlafrocken, 29 Paare Strumpfweber, 278 Paar Handschuhen und 453 Handschuhe.